

Herrn
Dr. Rainer Marbach
Akademie Waldschlösschen
37130 Reinhausen

**Bildungspolitische Position der Akademie Waldschlösschen
Stiftungsrat am kommenden Wochenende**

Lieber Dr. Marbach,
liebe Mitglieder des Stiftungsrates,

wir sind seit vielen Jahren im Beirat der Stiftung der Akademie Waldschlösschen. Wir werben zusammen mit anderen mit unseren Namen für die Einrichtung, weil wir die Arbeit dieser Einrichtung für die Erwachsenenbildung – gerade auch mit ihrem Schwerpunkt der Berücksichtigung gesellschaftlich benachteiligter Gruppen, an erster Stelle Schwule und Lesben und von AIDS betroffene Menschen - für wichtig halten.

In letzter Zeit sieht sich die Akademie Fragen ausgesetzt, was den Umgang mit sexuellem Missbrauch von Kindern angeht. Diese stellt die Arbeit der Akademie gerade auf dem Gebiet der Sexualpädagogik in Frage. Die Akademie hat hierauf mit folgender *Bildungspolitischen Position* geantwortet:

*„Die Akademie Waldschlösschen steht für Akzeptanz von Vielfalt sexueller Orientierungen und Lebensformen von LSBT*I und fördert in ihrer Bildungs- und Vernetzungsarbeit Sichtbarkeit und gesellschaftliche Teilhabe.*

Das gilt auch für sexualpädagogische Qualifizierungen, in denen es um eine positive Einstellung zu Sexualität, um Aufklärung und Ermutigung zu selbstbestimmten Handeln, nicht um eine „Sexualisierung“ von Erziehung geht.

Die Strafbarkeit von sexuellen Handlungen mit Kindern stand seit ihrer Gründung und steht für die Akademie außer Frage, das gilt auch für sogenannte ‚einvernehmliche‘ sexuelle Handlungen, die wir als strukturelle und sexualisierte Gewalt verurteilen.“

Wir begrüßen ausdrücklich diese klare Position. Angesichts der anhaltenden Versuche, die Arbeit der Akademie in ein anderes Licht zu rücken, halten wir es

c/o BÜRO JÜRGEN TRITTIN
DEUTSCHER BUNDESTAG
PLATZ DER REPUBLIK 1
11011 BERLIN

+49 30 227-72247

+49 30 227-76203

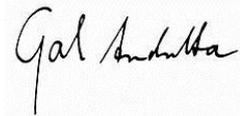
JUERGEN.TRITTIN@BUNDESTAG.DE

für notwendig, dass der am Wochenende tagende Stiftungsrat diese Position ausdrücklich beschließt. Er muss zudem sicherstellen, dass alle Mitglieder des Beirats, diese Position uneingeschränkt teilen und auch in ihrer Arbeit nach draußen vertreten. Für uns ist dies eine unverzichtbare Grundlage für unsere Mitgliedschaft im Beirat der Stiftung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Rita Süßmuth



Dr. Gabriele Andretta



Jürgen Trittin